

**Zeitschrift:** Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein  
**Herausgeber:** Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein  
**Band:** - (1978)  
**Heft:** 4

**Artikel:** Katastrophenhilfskorps-Einsatz in Zaire  
**Autor:** Bill, Arthur  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-938361>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## KATASTROPHENHILFSKORPS-EINSATZ IN ZAIRE.

Eine schweizerische Delegation unter der Leitung von Arthur Bill, Delegierter des Bundesrates für Katastrophenhilfe im Ausland, ist am 27. November von Zürich-Kloten zu einem Einsatz an der Grenze zwischen Zaire und Angola abgeflogen. Acht Schweizer haben als Fernmeldespezialisten den Auftrag, bei der Repatriierung von rund 160'000 Flüchtlingen mitzuhelfen, die im Frühjahr 1978 von Zaire nach Angola geflohen sind. Nachdem Zaires Staatschef Mobutu im Sommer dieses Jahres eine Amnestie für alle Flüchtlinge erlassen hatte, sollen diese nun aus Angola nach Zaire zurückkehren. Die schweizerische Hilfsequipe wird während 8 bzw. 16 Wochen im Auftrag des Hochkommissars für Flüchtlingsfragen Funkverbindungen zwischen den Grenzposten und den Dörfern herstellen, in denen die heimkehrenden Flüchtlinge angesiedelt werden. Eine Balair-Maschine transportierte ausser den Katastrophenhilfskorps-Leuten auch Wolldecken, Zelte und Lebensmittel von der Schweiz nach Zaire.

Im Zusammenhang mit dem Einsatz des schweizerischen Katastrophenhilfskorps, das schon seit vielen Jahren sehr erfolgreich tätig ist, veröffentlichen wir nachstehend zur Erinnerung und neuen Orientierung das Schreiben des Delegierten des Bundesrates für Katastrophenhilfe im Ausland an Präsident Werner Stettler vom 30. Juli 1973:

### EIDGENÖSSISCHES POLITISCHES DEPARTEMENT

Der Delegierte des Bundesrates  
für Katastrophenhilfe im Ausland

Bern, den 30. Juli 1973

Herrn Werner Stettler  
Präsident des Schweizer-  
Vereins  
Vaduz

Lieber Herr Stettler,  
soeben erhalte ich von der Direktion für Völkerrecht des Eidg. Politischen Departementes die Antwort auf meine Anfrage betr. allfälliger Mitwirkung von Bürgern des Fürstentums Liechtenstein an Aktionen der schweizerischen Katastrophenhilfe. Es freut mich, Ihnen mitteilen zu können, dass man an zuständiger Stelle keine Schwierigkeiten sieht, Bürger aus dem Fürstentum Liechtenstein als Freiwillige im Korps für Katastrophenhilfe im Ausland vorzumerken und im gegebenen Fall im Verlaufe von Hilfsaktionen einzusetzen.

Ich darf Sie also ersuchen, im Rahmen des Schweizer-Vereins oder wo Sie es für richtig erachten, auf diese Möglichkeit aufmerksam zu machen. Interessenten möchten sich direkt an unsere Dienststelle in Bern wenden.

Es ist mir ein Anliegen, Ihnen nochmals herzlich für Ihren Hinweis und für Ihre Bemühungen in dieser Sache zu danken.

Mit freundlichen Grüßen

Arthur Bill

### HÄNGIGE VOLKSINITIATIVEN

	Eingereicht am	Ablauf der Frist
Förderung der Fuss- und Wanderwege (BB1 1974 I 817)	21. 2.1974	20. 2.1977
Gegen den Strassenlärm (BB1 1975 II, 2099)	10.11.1975	9.11.1978
Suchtmittelreklame. Verbot (BB1 1976 II, 716)	10. 4.1976	9. 4.1979
Bau und Betrieb von Atom- anlagen (BB1 1976 II, 1126)	20. 5.1976	19. 5.1979
Trennung von Kirche und Staat (BB1 1976 III, 725)	17. 9.1976	16. 9.1979
Gleiche Rechte für Mann und Frau (BB1 1977 I, 511)	15.12.1976	14.12.1979
Neue Ausländerpolitik (BB1 1977 III, 706)	20.10.1977	19.10.1980
Rechte der Konsumenten (BB1 1978 I, 257)	23.12.1977	22.12.1980

Interessenten können wir jederzeit die entsprechenden Texte dieser Volksinitiativen zur Verfügung stellen. Erkundigen Sie sich bitte beim Schweizer-Verein.